

Tagesordnung öffentlicher Teil

Sitzung des Wirtschaftsausschusses

Sitzung: Freitag, 09.06.2023, 15:00 Uhr

Raum, Ort: Rathaus, Großer Sitzungssaal, Platz der Deutschen Einheit 1, 38100 Braunschweig

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.04.2023
3. Mitteilungen
4. Förderung der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH zur Fortsetzung des Formats Ortswechsel 23-21484
5. Anträge
6. Anfragen
- 6.1. Raumproblem der Kleinen Burg durch Nutzung von Leerständen in der Innenstadt lösen? (Anfrage der BIBS-Fraktion) 23-21504

Braunschweig, den 2. Juni 2023

Betreff:

Förderung der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH zur Fortsetzung des Formats Ortswechsel

Organisationseinheit:

Dezernat VI
0800 Stabsstelle Wirtschaftsdezernat

Datum:

26.05.2023

Beratungsfolge

Wirtschaftsausschuss (Entscheidung)

Sitzungstermin

09.06.2023

Status

Ö

Beschluss:

Der Umsetzung und Finanzierung des Formats „Ortswechsel [Potenzialräume]“ der Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH (HdW GmbH) für die Jahre 2023 bis 2025 aus dem Haushaltsansatz „Zuschüsse an übrige Bereiche“ wird zugestimmt.

Sachverhalt:

Hintergrund

Am 13.04.2021 beschloss der Wirtschaftsausschuss die finanzielle Förderung der HdW GmbH zur Konzeptionierung und Durchführung einer Veranstaltungsreihe mit dem Ziel der Sichtbarmachung kreativer Orte in Braunschweig [DS 21-15278].

Grundlage für die Idee, eine solche Veranstaltungsreihe, die schließlich unter dem Titel Ortswechsel durchgeführt wurde, war die Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Untersuchung „Kreative Orte und Räume, Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) in Braunschweig - Strukturmerkmale, Perspektiven und Handlungskonzept“ [DS 20-13483]. In dem Papier wurde unter anderem empfohlen, vorhandene kreative Orte sowie die Kultur- und Kreativwirtschaft zu fördern, indem eine Verbesserung ihrer Sichtbarkeit forciert wird. Darüber hinaus sollte auch die Vernetzung zwischen den Orten, den Akteur*innen der KKW mit anderen Branchen intensiviert und verstetigt werden.

Bilanz Ortswechsel 2021 bis 2023

In der Zeit von Juli 2021 bis Mai 2023 veranstaltete die HdW GmbH insgesamt neun Veranstaltungen des Formats Ortswechsel. An neun verschiedenen kreativen Orte in Braunschweig wurden so Vernetzungsevents mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten durchgeführt. Der Auftakt fand am 30.09.2021 in der Bahnstadt statt, bei dem sich im kreativen Ort „Die H_Ile“ Akteure aus Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung trafen und sich über das Thema Kreativität informierten und austauschten. Es folgten Ortswechsel-Events im Denkraum, im Kultviertel, in den WRG Studios, im Technologiepark und im Protohaus, im Trafo Hub, im B58 und schließlich im 381 Eventspace. Die thematische Breite reichte von der Transformation in der Arbeitswelt, über Nachhaltigkeit und Digitalisierung bis hin zur Frage, was eine lebendige Kulturszene in der Stadt benötigt.

Den Höhepunkt der Reihe stellt die Abschlussveranstaltung am 27. Juni 2023 in der Brunsviga dar, die im Marktplatzformat (ähnlich dem Salon der Wissenschaft) durchgeführt wird und bei der 13 Referenten zu vielfältigen Themenschwerpunkten für Gespräche zur Verfügung stehen.

Im Verlauf der Umsetzung der Ortswechsel-Reihe erfreute sich das Format mit Schwankungen während der Corona-Pandemie einer immer weiter steigenden Nachfrage und Zahl an Teilnehmenden. Durch eine gute und breitgefächerte kommunikative Begleitung im Rahmen von Pressearbeit, Webseiten-, Youtube- und Social Media-Beiträgen in Form von Texten, Bildmaterial und Video-Dokumentationen wurde die Aufmerksamkeit auch vor und nach den Einzelveranstaltungen auf die kreativen Orte und die KKW gelenkt.

Informationen zur Abschlussveranstaltung und Eindrücke aller Ortswechsel-Events sind auf der Webseite des HdW einsehbar bzw. verlinkt:

<https://www.hausderwissenschaft.org/projektvielfalt/ortswechsel>

Es lässt sich feststellen, dass das Format Ortswechsel nach neun Veranstaltungen umfassend auf die selbst gesteckten Zielsetzungen einzahlt. Unter inhaltlicher Begleitung durch die Braunschweig Zukunft GmbH und das Kulturinstitut ist es der HdW GmbH gelungen, eine Plattform zur Vernetzung der KKW zu schaffen und zur Stärkung der Rolle, Sichtbarkeit und Bedeutung der kreativen Orte beizutragen. Das Format fördert den Austausch und die Vernetzung, indem es transdisziplinäre Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur- und Kreativszene, Zivilgesellschaft und Verwaltung schafft.

Ausblick und Vorschlag: Fortsetzung zur Unterstützung der Kultur- und Kreativwirtschaft und der kreativen Orte und Akteure

Vor dem Hintergrund des Erfolgs des Formats Ortswechsel wird eine Fortsetzung für weitere zwei Jahre angestrebt. Dabei ist u.a. eine räumliche Neuorientierung vorgesehen. In den letzten zwei Jahren wurden insbesondere kreative Orte aus den Potenzialräumen „Innerstädtischer Szeneraum“ sowie „Spin-off und Erprobungsraum“ (vgl. Kreative Orte und Räume, Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) in Braunschweig - Strukturmerkmale, Perspektiven und Handlungskonzept) frequentiert. Im Folgeformat soll nun ein stärkerer Fokus auf den Potenzialraum „Konversion“ (gleichzusetzen mit der Bahnstadt) gelegt werden. Denkbar ist damit auch eine stärkere inhaltliche Schwerpunktsetzung auf Themen der Stadt- und Quartiersentwicklung. Für diese Neuausrichtung ist vorgesehen, erneut in einem interdisziplinären Workshop zu Beginn mit Akteuren aus KKW, Kultur, Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung über die Konzeption des Folgeformats zu beraten, gemeinsam Ideen zu entwickeln und in die Reihe einfließen zu lassen.

Die Verwaltung schlägt vor, das von der HdW GmbH erarbeitete und der Vorlage beigefügte Konzept „Ortswechsel [Potenzialräume]“ finanziell zu unterstützen und hierfür die benötigten Haushaltsmittel zur Verfügung zu stellen.

Die Verwaltung bittet daher um Zustimmung für die Förderung der HdW GmbH für den Projektzeitraum 01.08.2023 bis 30.07.2025.

Die für die Finanzierung des Konzepts erforderlichen Mittel sollen wie folgt aufgeteilt werden und kommen aus dem Haushaltsansatz „Zuschüsse an übrige Bereiche“ der Stabsstelle Wirtschaftsdezernat:

1. für das Jahr 2023 in Höhe von 24.300 €
2. für das Jahr 2024 in Höhe von 58.300 €
3. für das Jahr 2025 in Höhe von 34.000 €

Die Wirtschaftsförderung Braunschweig Zukunft GmbH wird die HdW GmbH bei der Vorbereitung und Umsetzung des neuen Formats auch weiterhin begleiten.

Leppa

Anlage/n:

- Projektskizze „Ortswechsel - [Potenzialräume]“



Projektskizze “Ortswechsel - [Potenzialräume]”

Im Rahmen der Untersuchung „Kreative Orte und Räume. Kultur- und Kreativwirtschaft in Braunschweig“¹ wurden vier „kreative Quartiere“ in Braunschweig identifiziert. In diesen Räumen wird besonders großes Potenzial für die Vernetzung der Kultur- und Kreativwirtschaft mit anderen Wirtschaftszweigen und damit für die Entstehung neuer Geschäftsideen, Projekte und Innovationen gesehen.

Als Veranstaltungsformat, das die formulierten Handlungsschwerpunkte - Sichtbarkeit, Vernetzung, Austausch mit der Verwaltung - der Studie aufgreift, wurde durch das Haus der Wissenschaft Braunschweig das Veranstaltungskonzept “Ortswechsel” erarbeitet und umgesetzt. Ortswechsel orientiert sich dabei an den Ergebnissen, Handlungsempfehlungen und Informationen der Studie zu kreativen Orten und den Wünschen und Anregungen aus der Kreativwirtschaft mit dem Ziel, neue Perspektiven zu bieten und den persönlichen Austausch zwischen Kreativwirtschaft, Akteur*innen aus Wirtschaftszweigen, der Verwaltung und der Stadtgesellschaft zu stärken. Der Ortswechsel ist etabliert.

1. Das Format

Drei inspirierende Impulse, eine Podiumsdiskussion unter Beteiligung des Publikums und anschließend Zeit zum Netzwerken: Das Format funktioniert. Zentrale Größen sind der direkte Austausch, das ‘Unter-Vier-Augen-Prinzip’ und das Tischgespräch.

Um den Aspekt der Veranstaltungsreihe für die Zielgruppen zu betonen, sieht die vorliegende Skizze ein gleichbleibendes Veranstaltungsformat mit mehreren Kurzimpulsen aus verschiedenen Akteursperspektiven zu den jeweiligen Themen vor, die anschließend von den Teilnehmenden aufgegriffen und diskutiert werden. Das Konzept orientiert sich damit am erprobten Format des Ortswechsels, vormals Digital Dienstag. Der konkrete Ablauf und mögliche Referent*innen werden vor den Veranstaltungen erarbeitet und festgelegt.

Im Förderzeitraum 8/2021-7/2023 fanden 10 Veranstaltungen an ausgewählten ‘Creative Spaces’ der o.g. Studie statt. Ca. 650 Teilnehmer*innen wurden bei den Ortswechsel-Veranstaltungen erreicht. Rückblickend kann festgehalten werden, dass sich das Format trotz des Starts mitten in der Pandemie 2021 und einzelnen, verschobenen Veranstaltungen in endemischen Phasen 2022 etabliert hat; festzumachen unter anderem daran, dass die Zielgröße von ca. 50-70 Teilnehmenden pro Veranstaltung, abhängig von Ausstattung, Größe und Potenzial des besuchten Ortes, mit geringerem Aufwand in der Bewerbung gelingt. Besonders positiv wurde der persönliche Austausch und die Beteiligung

¹

https://www.braunschweig.de/wirtschaft_wissenschaft/wirtschaftsfoerderung/presse/presse-2020/pm_studie_creative_spaces_bs.php

verschiedener Akteursgruppen wie Vertreter*innen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltungspersonal erlebt. Diese Dynamik wollen wir weiter nutzen und den mittlerweile treuen Kern der Reihe und neue Interessierte mitnehmen.

Insgesamt sind über den beantragten Projektzeitraum von zwei Jahren - 8/2023-7/2025 - daher neun Veranstaltungen an verschiedenen Creative Spaces bzw. Potenzialräumen und zu verschiedenen Themen vorgesehen, die in einer Highlight-Veranstaltung im zweiten Quartal 2025 im Marktplatz-Format mit ca. 20 Referent*innen zusammengeführt werden (insg. 10 Veranstaltungen). Die Veranstaltungen finden abends statt und haben eine Dauer von ca. 1,5 Stunden. Anschließend haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich vor Ort weiter zu vernetzen und auszutauschen.

Nachdem bisher überwiegend der innerstädtische "Szeneraum" - Denkraum, Etage Eins, TRAFO Hub, 381 - und der "Spin-off und Erprobungsraum" im Nordosten - Technologiepark, Protohaus, B58, Brunsviga - durch die Veranstaltungsreihe frequentiert wurde, wird ein Schwerpunkt auf dem 'Potenzialraum Konversion', einem für die zukünftige Entwicklung der Branche bedeutsamen Areal mit Kontext der Entwicklung der Bahnstadt, und angrenzender Gebiete liegen. Inhaltlich kann beispielsweise verhandelt werden, welches Potenzial urbane Stadtplanung und kreative Orte für die Attraktivität eines Standortes bereithalten.

In einem gemeinsamen Auftaktworkshop mit Akteur*innen aus Braunschweig und weiteren Partner*innen zu Beginn der Förderung werden die Themen und Fragestellungen für die jeweiligen Veranstaltungen definiert und anschließend in einen Ablaufplan für das Vorhaben überführt. Die Themen kommen dabei aus dem Bereich der Stadtentwicklung und den jeweiligen Inhalten der kreativschaffenden Orte und ihrer Communities.

Alle Veranstaltungen werden mittels Fragebögen (Papier und digital) evaluiert, per Video dokumentiert und anschließend online gestellt.

2. Ziele und Zielgruppen

Qualitativ:

- Schaffung einer Plattform zur Vernetzung und Stärkung der Kultur- und Kreativwirtschaft sowie der Creative Spaces
- Stärkung der Rolle, Sichtbarkeit und Bedeutung der Creative Spaces für die Stadtentwicklung
- Förderung des Austauschs, der Vernetzung und transdisziplinärer Netzwerke zwischen Wissenschaft, Wirtschaft, Kultur- und Kreativszene, Zivilgesellschaft, Medien und Politik/Verwaltung
- Unterstützung der Entstehung neuer Geschäftsideen, Projekte und Innovationen
- Stärkung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit

Quantitativ:

- Organisation und Durchführung von insg. 9 Austausch- und Vernetzungsveranstaltungen an wechselnden Creative Spaces
 - ca. 50-70 Teilnehmer*innen je Veranstaltung

- Organisation und Durchführung einer zusätzlichen Abschlussveranstaltung im Format des Marktplatzes im 2. Quartal 2025 mit
 - ca. 120-150 Teilnehmer*innen
- Organisation und Durchführung eines Auftaktworkshops als Branchentreff der Kreativen Orte unter Einbeziehung der Partner und der Stadtverwaltung
- Videodokumentation der Veranstaltungen

Zielgruppen:

- Akteur*innen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Startups, Kultur- und Kreativszene, Zivilgesellschaft, Bildung und Politik/Verwaltung
- interessierte Öffentlichkeit

3. Partner und Netzwerke

Um die genannten Ziele und Zielgruppen zu erreichen, werden die Veranstaltungen je nach Thema mit verschiedenen Partnern organisiert. Diese können nach Absprache eigene Themenaspekte und Expert*innen in die Veranstaltungen einbringen und werden auf allen Medien und Kanälen (print, online, Presse) als Partner kommuniziert.

Mögliche Partner sind:

- Akteurinnen und Akteure aus den Creative Spaces in Braunschweig
- Braunschweig Zukunft GmbH
- KreativRegion e.V.
- Gründungsnetzwerk Braunschweig
- Stadtverwaltung
- TU Braunschweig
- Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften
- Hochschule für Bildende Künste Braunschweig
- Mitglieder des ForschungRegion Braunschweig e.V.
- Arbeitgeberverband Region Braunschweig

4. Marketing und Kommunikation

Die zentrale Kommunikation der Veranstaltungsreihe erfolgt über die Website des HdW. Dort werden sämtliche Informationen zu den Veranstaltungen dargestellt und im Anschluss die Dokumentation (Videos) bereitgestellt. Zudem ist eine Berichterstattung bzw. begleitende Kommunikation auf dem Innovationsportal Besser Smart vorgesehen.

Das Marketing für die Veranstaltung erfolgt durch das HdW und die jeweiligen Partner, um die verschiedenen Netzwerke und Akteure über die bestehenden Kanäle gezielt und effizient zu erreichen (z.B. Mailings und Pressearbeit).

Darüber hinaus werden Printmaterialien angefertigt, die an verschiedenen Stellen (u.a. Creative Spaces, Hochschulen, Einrichtungen des Gründungsnetzwerks, Partner) ausgelegt werden.

Daneben wird ein weiterer Schwerpunkt auf das Onlinemarketing gelegt, um die entsprechenden Zielgruppen bestmöglich zu erreichen.

5. Kosten

Das Vorhaben hat eine Laufzeit von zwei Jahren (1.08.2023 - 30.07.2025). Pro Jahr ist hierfür mit folgenden Kosten zu rechnen:

Maßnahme	Kosten/Jahr
Personal Projektmanagement und -koordination, Veranstaltungsorganisation (50% Vollzeit)	28.300 €
Marketing und Kommunikation: Gestaltung Printwerbung, Druck und Verteilung Anzeigen und Direktmarketing Pressearbeit	5.000 €
Durchführung: Miete, Mobiliar und Technik Moderation Catering Reisekosten Referent*innen Videodokumentation	25.000 €
Gesamtkosten (brutto)/Jahr:	58.300 €

Kontakt:

Haus der Wissenschaft Braunschweig GmbH
Dr. des. Jeremias Othman
Pockelsstraße 11
38106 Braunschweig
0531 391 4107
j.othman@hausderwissenschaft.org

Betreff:

Raumproblem der Kleinen Burg durch Nutzung von Leerständen in der Innenstadt lösen?

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.05.2023

Beratungsfolge:

Wirtschaftsausschuss (zur Beantwortung)

09.06.2023

Status

Ö

Sachverhalt:

Im vergangenen Jahr berichtete die Braunschweiger Zeitung, dass das Gymnasium Kleine Burg vor einem großen Raumproblem steht. Nach der Rückkehr zum Abitur nach 13 Jahren fehlen am Hauptstandort der Schule neben der Burgpassage zahlreiche Unterrichts-, Fachunterrichts und Sammlungsräume. Am Standort selbst ist aufgrund der baulichen Gegebenheiten keine Erweiterung mehr möglich. Damit die Schule ihre Dreizügigkeit behalten kann, muss also auf einen anderen Standort ausgewichen werden. Vorgaben dafür sind, dass die Schüler*innen die künftige Außenstelle fußläufig in maximal 10 Minuten erreichen können und circa 3800 qm Nutzfläche bereitstehen.¹

Da sich im Besitz der Stadt keine passenden Grundstücke befinden, hat die Verwaltung eine Markterkundung in Auftrag gegeben und bekannte Unternehmer*innen kontaktiert, um eine passende Liegenschaft zu finden.² Im März berichtete die Stadt, dass das Erkundungsverfahren bereits erste Ansätze ergeben habe, welche nun konkretisiert werden sollen. Dazu wird derzeit ein Teilnahmewettbewerb vorbereitet.³ Im Mai gibt die Verwaltung an, sich aktuell in „intensive[n] Gespräche zur Einleitung von Folgeschritten“ zu befinden.⁴

Eine aktuell ungenutzte Immobilie in Fremdbesitz ist unter anderem die Burgpassage/Burggasse. Ein Investor plante bislang, die alte Burgpassage umzugestalten und als neue Einkaufspassage einer Nachnutzung zuzuführen. In einer Erklärung im Januar dieses Jahres gab der Investor allerdings an, dass die bisherigen Planungen aufgrund verschiedener Faktoren (u.A. Wirtschaftskrise) überdacht werden müssen.⁵

Die Zukunft des Projekts Burggasse ist seit der Erklärung des Investors unklar. Auch die Verwaltung berichtet im März, dass sich bislang kein neuer Sachstand ergeben habe.⁶ Neben der Burgpassage ist auch die Zukunft weiterer leerstehender Großimmobilien offen: die Immobilien vom ehemaligen Galeria-Kaufhaus am Bohlweg und Karstadt am Gewandhaus stehen nach wie vor leer.

Möglicherweise liegt hier die Chance, das Raumproblem des Gymnasiums Kleine Burg zu lösen – verfügen doch alle Liegenschaften über genügend Platz und sind fußläufig zu erreichen.

Daher fragen wir:

1. Welche Ergebnisse des Erkundungsverfahrens werden aktuell durch die Einleitung von Folgeschritten konkretisiert?
2. Wie wurden die genannten Leerstände in der Innenstadt für die mögliche Nutzung durch das Gymnasium Kleine Burg geprüft?

3. Falls die genannten Immobilien nicht in Frage kommen, welche Argumente sprechen gegen die Nutzung durch die Schule?

¹ Vgl. Braunschweiger Zeitung online (23.09.2022): Stadt Braunschweig sucht dringend Räume für eine Schule, <https://www.braunschweiger-zeitung.de/braunschweig/article236509513/Stadt-Braunschweig-sucht-dringend-Raeume-fuer-eine-Schule.html> [entnommen am 24.05.23]

² Vgl. ebd.

³ Vgl. Stadt Braunschweig (20.03.23): Handlungs- und Investitionspaket: Bildungs- und Arbeitsort Innenstadt, Ds. 23-20889.

⁴ Stadt Braunschweig (17.05.23): Stellungnahme. Sachstand zum Handlungs- und Investitionspaket „Innenstadt als Bildungs- und Arbeitsort“, Ds. 23-21272-01.

⁵ Vgl. Regional Heute Online (18.01.23): Burgpassage-Brache: Wann wird es hier endlich neu und schön?, <https://regionalheute.de/braunschweig/burgpassage-brache-wann-wird-es-hier-endlich-neu-und-schoen-braunschweig-1674041017/> [entnommen am 24.05.23]

⁶ Vgl. Stadt Braunschweig (09.03.23): Stellungnahme. Sachstand Burggasse, Ds. 23-20783-01.

Anlagen:

keine